



Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Der Durchlechtigsten Fürstin und Frawen/ Frawen Elisabeth Ameliä
Magdalenä/ Pfaltzgräfin beym Rhein: in Bäyeren/ zu Gülich/ Cleve/ und
Berg Hertzogin: Gräfin zu Beldentz/ Spannheimb/ der Marck/ ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Der Durchleuchtigsten
Fürstin und Frawen/

Frawen Elisabeth

Amelia Magdalena /

Pfalkgräfin beyh Rhein: in
Bayeren / zu Göllich / Cleve / und
Berg Herzogin: Gräfin zu Beldens/
Spannheim / der Marck / Ravensberg/
und Mörß: Fraw zu Raven-
stein / &c.

Gebornen Land-Gräfin zu
Hessen / Gräfin zu Katzenelenbo-
gen / Dieß / Ziegenheim / Midda / Isen-
burg / und Büdingen / &c.

Durchleuchtigste Fürstin / gnä-
digste Fraw.

Wer Fürstl. Durchl.
wollen nit in Ungnaden
ansehen / daß auch dieses
geringes Büchlein under de-
roselben Durchleuchtigsten
- 1 2 - Stab;

Stahmen außgehet ; dan es
nach der rechten Regel als ein
accessorium und anhängiges
Stücklein seiner Principa-
len / das ist / dem himmlischen
Palmgärtlein folget. Und
weilen dieses in wenig Jah-
ren unter Ew. Durchl. hoch-
ansehnlichem Stahmen derges-
talt befördert worden / daß
schon bey die zwanzig tau-
send Exemplaren in Druck
seynd außgegangen ; als wird
gesucht / daß gleicher massen
auch dieses auß selbigem
himmlischen Palmgärtlein
mehrentheils genommenes /
und fürnehmlich den Kran-
cken zum Trost und geistli-
cher Hülff / auff vieler anhal-
ten

ten verordnetes Wercklein
durch selbige Weg und Mit-
tel bey männiglich möge
auff- und angenommen wer-
den.

Billig soll die meiste sorg
und fleiß/umb ein seliges hin-
scheiden zu erlangen / von ei-
nem jeglichen angewendet
werden; sintemal unsere Cron
und ewige Belohnung am
beschluss und endigung un-
sers Lebens hanger.

Und wie ich nun mit mei-
ner des Palmgärtleins un-
derthänigster Zuschrift Ew.
Fürstl. Durchl. und dero an-
nehmlicher Anzahl zur freud
und fürderung der Catholi-
schen Kirchen und des Rö-

† 3 un-

mischen Reichs gebornen
Prinzen und Princessinnen
ein langes in aller Leib- und
geistlicher Wohlfahrt beste-
hendes Leben von Herzen
gewünschet hab: also wünsche
gleicher massen mit diesem zur
heylsamem Seelen-Hülff ge-
richtetem Bercklein (weil al-
len Menschen gesetzt ist ein-
mal zu sterben) zu der / vor
unserem lieben Gott bestimm-
ter Sterb-Zeit / ein zeitliches
Hinscheiden.

Edln/ am Pfingst-Dienstag/
den 7. Junii/ 1672.

Erw. Durchl.

Demüthigster

W. N. Soc. JESU.

COPIA